

Brandenburg. Geowiss. Beitr.	Cottbus	Bd. 30/2023	S. 81–84	2 Abb.
------------------------------	---------	-------------	----------	--------

Karte der oberflächennahen Rohstoffe im Geoportal des LBGR

Map of the raw materials near the surface in the LBGR geoportal

CATHRIN SCHWEDHELM & THOMAS HÖDING

Im Jahr 2023 wurden die ersten beiden Teilabschnitte der neu erstellten Karte der oberflächennahen Rohstoffe (KOR 50) im Geoportal des LBGR veröffentlicht. Nach umfangreicher Neukartierung stellt dies für die Rohstoffgeologie des LBGR einen Meilenstein in der Bereitstellung rohstoffgeologischer Daten für die Rohstoffwirtschaft und alle anderen Interessenten dar.

Brandenburg beherbergt eine Fülle an oberflächennahen mineralischen Rohstoffen, die die Basis für Produktion und Innovation im Bereich der Grundstoffindustrie des Landes, aber auch über die Ländergrenzen hinaus sichern. Mit weit über das Land verbreiteten hochwertigen Kies- und Sandlagerstätten werden ortsnahe vielfältige Baumaßnahmen und Infrastrukturmaßnahmen realisiert oder Weiterverarbeitungsbetriebe versorgt. Aber nicht nur Sand und Kies als Massenbaustoffe, auch hochwertige Glassande, Tone und Spezialtone, Torfe sowie die Hartgesteine der Lausitzer Grauwacke und der Kalkstein aus dem Tagebau bei Rüdersdorf finden vielfältige Anwendungen in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen des täglichen Lebens.

Mit der Kartierung, Bewertung und Veröffentlichung der Rohstoffpotenziale sowie deren Einbringung in die Regionalplanung kommt dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR) eine Schlüsselaufgabe auf dem Weg zur Versorgung des Landes mit einheimischen mineralischen Rohstoffen zu. Das Kernstück dieser Arbeit bilden die Datenbank sowie die Karte der oberflächennahen Rohstoffe im Maßstab 1 : 50 000 (KOR 50). Darüber hinaus existieren die Rohstoffkarte KOR 300, die Rohstoffkarte im Atlas zur Geologie von Brandenburg im Maßstab 1 : 1 Mio. sowie die in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) entstandene KOR 200 mit 9 auch das Land Brandenburg betreffenden Kartenblättern und jeweils zugehörigem Erläuterungsband. Erkenntnisse aus der Kartierung sind zudem auch in die von der BGR herausgegebene Karte der Bodenschätze Deutschlands 1 : 1 000 000 (BSK 1000) eingeflossen.

Das Basiskartenwerk der KOR 50 wurde von 1993 bis 1996 in einer Erstausgabe flächendeckend für das Land Brandenburg erstellt und anschließend kontinuierlich überarbeitet. Es wurden insgesamt 85 Blätter im Maßstab 1 : 50 000 meist analog kartiert und anschließend digitalisiert. Seit 2015 erfolgt eine Neukartierung der KOR 50, in deren Rahmen bislang 1 338 Flächen überarbeitet wurden. Neue Erkenntnisse zu vorhandenen Rohstoffpotenzialen durch die Wertung neuer Bohraufschlüsse werden ebenso berücksichtigt, wie Veränderungen der wirtschaftlichen Nutzung, oder das Voranschreiten der Rohstoffgewinnung innerhalb eines Lagerstättengebietes. Dazu werden beispielsweise die Flächen realisierter Abschlussbetriebspläne aus der Flächenkulisse entfernt. Die Karte spiegelt damit den aktuellsten Kenntnisstand über die Verbreitung von Steine- und Erdenrohstoffen im Land Brandenburg wider.

Angelehnt an die Empfehlungen der AG Rohstoffe des Bund-Länder-Ausschusses Bodenforschung (BLA-GEO) werden Rohstoffvorkommen abgegrenzt, die eine bestimmte Mächtigkeit nicht unterschreiten. Als Abgrenzungskriterien für die Darstellung werden bei Tonen > 4 m Mächtigkeit, bei Kiessanden > 6 m, bei Sanden > 8 m und bei Spezialsanden > 4 m Mächtigkeit angesetzt. Die Kartierung erfolgt unter Einbeziehung sämtlicher am LBGR vorhandener Altbohrungen und Berichte zur Rohstofferkundung sowie der vorhandenen Veröffentlichungen zu geologisch relevanten Themen im Land Brandenburg. Nutzungskonkurrenzen mit Belangen des Wasser- oder Naturschutzes werden bei der Ausweisung der Rohstoffflächen nicht berücksichtigt, es wird das reine Rohstoffpotenzial dargestellt. Mit Ausnahme von Einzelgebäuden wird bei der rohstoffgeologischen Kartierung jedoch darauf geachtet, dass sich die Rohstoffvorkommen nicht mit geschlossener Bebauung überschneiden.

Die Bewertung von Nutzungskonkurrenzen, zum Beispiel mit Belangen des Trinkwasserschutzes oder des Naturschutzes erfolgt durch die 5 Regionalen Planungsgemeinschaften des Landes, die in ihren Regionalplänen nach Abwägung aller Belange Vorrang- und Vorbehaltsflächen für

die Rohstoffgewinnung ausweisen. Die vom LBGR insbesondere in Form der KOR 50 erarbeiteten Fachinhalte zum Rohstoffpotenzial und dessen Nutzung bilden dabei die Grundlage für diese Abwägung.

Lagerstättenbezogen erfolgt eine ähnliche Abwägung im Rahmen der am LBGR durchgeführten Genehmigungsverfahren für Betriebe der Rohstoffindustrie, in deren Ergebnis Haupt-, Sonder- und Rahmenbetriebspläne zugelassen werden. Berechtigte Interessen anderer Fachgebiete, die in Beteiligungsverfahren vorgebracht werden, finden hier ihre Berücksichtigung bei der Formulierung von Nebenbestimmungen für die jeweilige bergrechtliche Zulassung. Auch hierbei erfolgt eine Einbeziehung der Rohstoffgeologie des LBGR.

Die Karte der oberflächennahen Rohstoffe hat nicht ausschließlich die Abgrenzung von Lagerstätten zum Ziel, da unter einer Lagerstätte definitionsgemäß ein unter derzeitigen Bedingungen abbauwürdiges, d. h. wirtschaftlich gewinnbares Rohstoffvorkommen verstanden wird. Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit einer Lagerstätte setzt eine detaillierte Erkundung voraus, was üblicherweise Aufgabe der rohstoffgewinnenden Industrie ist. Bei den auf der Karte dargestellten Flächen handelt es sich daher oftmals um Rohstoffvorkommen oder -potenziale, also räumlich begrenzte Ansammlungen mineralischer Rohstoffe, die nach den oben genannten Gesichtspunkten abgegrenzt wurden und die sowohl der rohstoffgewinnenden Industrie als auch den beratenden Ingenieurbüros bei der Auswahl von Erkundungsgebieten dienen können. Eine Abstufung des Kenntnisstandes über die dargestellten Flächen ergibt sich

aus den in der begleitenden Datenbank dargestellten Kategorien des geologischen Erkundungsgrades (geologisch erkundet, gefolgert, oder vermutet).

Jedes dargestellte Rohstoffvorkommen ist mit Hintergrundinformationen versehen, die per Mausklick auf die entsprechende Fläche abgerufen werden können (Abb. 1). Sie umfassen die ID-Nummer, die Rohstoffart, den Objektname, den Landkreis, die TK50- und TK25-Blatt-Nr., durchschnittliche Mächtigkeit [m], Abraummächtigkeit [m], den lagerstättenkundlichen Untersuchungsgrad, Stratigraphie, Genese und die Verwendungsmöglichkeit. Weitere Informationen, wie spezifische Bemerkungen sowie die bei der Erstkartierung verwendeten Rohstoffidentifikationsnummern werden im Hintergrund mitgeführt, sind im Portal allerdings nicht abrufbar.

Besonderes Augenmerk in der rohstoffgeologischen Arbeit im LBGR wird auf die Sicherung von Rohstoffpotenzialen im Rahmen der Regionalplanung gelegt. Für die Erarbeitung von Planungsunterlagen, die die Belange der Rohstoffsicherung berühren, ist eine einfach verständliche Kartendarstellung der Rohstoffe unentbehrlich. Auf Grundlage der Karte der oberflächennahen Rohstoffe (KOR 50) ist es dem LBGR möglich, die Regionalen Planungsgemeinschaften mit dem erforderlichen Grundlagenwissen zu den Einzelstandorten auszurüsten und somit den Grundstein für die langfristige Sicherung der Rohstofflagerstätten und -potenziale zu legen. Alle kartierten Flächen werden in diesem Prozess zudem mit aktuellen und bereits erloschenen Bergbauberechtigungen verschnitten und auf eventuell erfolgte Erkundungen überprüft.

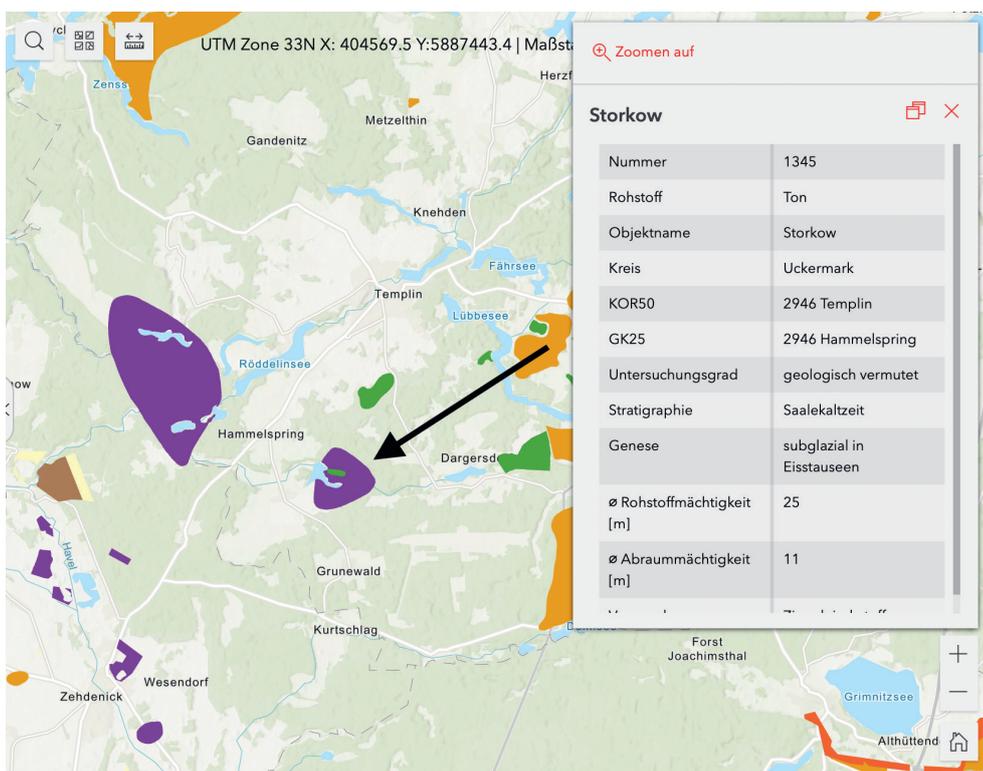


Abb. 1:
Beispiel einer
Attributtabelle zu den
Rohstoffflächen im
Geoportal des LBGR
(Stand: November 2023)

Fig. 1:
Example of an attribute
table of the raw material
areas in the LBGR geoportal
(Status of November 2023)

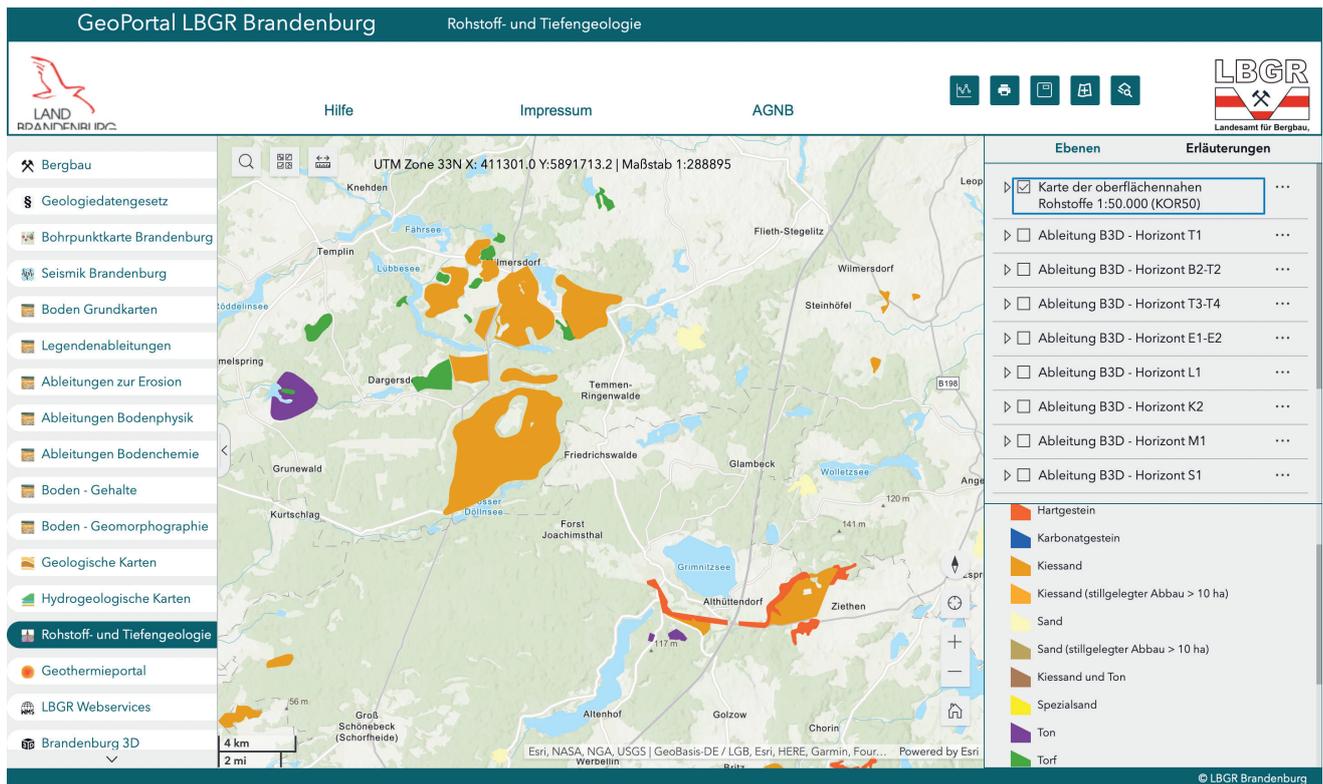


Abb. 2: Darstellung der KOR 50 im Geoportale des LBGR, Ausschnitt (Stand: November 2023)
 Fig. 2: Presentation of the KOR 50 in the LBGR geoportale, detail (Status of November 2023)

Seit Juni 2023 sind die ersten beiden Teilabschnitte der Karte der oberflächennahen Rohstoffe im Geoportale des LBGR abrufbar (Abb. 2). Sie umfassen die nördlichen und mittleren Landkreise Brandenburgs. Weitere Flächen werden mit voranschreitender Kartierung kontinuierlich ergänzt. Die Daten der Karte der oberflächennahen Rohstoffe können Interessenten bei Bedarf als WMS-Dienst in ihre GIS-Projekte einbinden. Über den Vertrieb des LBGR ist es ebenfalls möglich, die Karte analog als Plot zu erhalten. Da eine digitale Kartendarstellung maßstabsunabhängig möglich und gebräuchlich ist, trifft die Bezeichnung „KOR 50“ für die Darstellung im Geoportale nicht mehr zwangsläufig zu. Sie wird jedoch beibehalten um deutlich zu machen, in welchem Maßstab die originäre Kartierung erfolgt ist.

Bei Nutzung der Karte der oberflächennahen Rohstoffe in Publikationen oder Projekten ist das Urheberrecht zu beachten (<https://geo.brandenburg.de/?page=Impressum>). Bei jedem Bezug auf die Karte muss daher der Hinweis „Copyright by LBGR“ angegeben werden. Außerdem ist grundsätzlich jede Nutzung der vom Lizenzgeber bereitgestellten Geodaten unter den Bedingungen der „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ zulässig.

Ein Zitiervorschlag für die Karte in wissenschaftlichen Publikationen lautet:
 LBGR (Ed.): Karte der oberflächennahen Rohstoffe des Landes Brandenburg 1 : 50 000 (KOR 50), Geoportale des

LBGR, <https://geo.brandenburg.de/?page=Rohstoff-und-Tiefengeologie>, zugegriffen am (Datum) und für analoge Karten:
 LBGR (Ed.): Karte der oberflächennahen Rohstoffe des Landes Brandenburg 1 : 50 000 (KOR 50), Blatt L (Blattnummer), Cottbus 2023.

Zusammenfassung

Seit Juni 2023 stehen die ersten beiden Teilabschnitte der Karte der oberflächennahen Rohstoffe 1 : 50 000 (KOR 50) im Geoportale des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Rohstoffflächen samt Hintergrundinformationen ist das Ergebnis einer umfangreichen Neukartierung seit dem Jahr 2015, in deren Rahmen das Basiskartenwerk der KOR 50 komplett überarbeitet und unter Berücksichtigung neuester Bohraufschlüsse sowie Veränderungen in der wirtschaftlichen Nutzung der Lagerstätten ergänzt wurde. Angelehnt an die Empfehlungen der AG Rohstoffe des Bund-Länder-Ausschusses Bodenforschung (BLA-GEO) wurden Rohstoffvorkommen abgegrenzt, die insbesondere als Grundlage für die Abwägung zur Ausweisung von Vorrang- und Vorbehaltsflächen für die Rohstoffgewinnung durch die Regionalen Planungsgemeinschaften des Landes Brandenburg dienen, aber auch im Rahmen der am LBGR durchgeführten Genehmigungsverfahren für Betriebe der Rohstoffindustrie und der damit verbundenen Zulassung

von Betriebsplänen Beachtung finden. Die Daten können bei Bedarf als WMS-Dienst in GIS-Projekte eingebunden werden, sind aber auch als analoger Plot erhältlich. Weitere Flächen werden mit voranschreitender Kartierung kontinuierlich ergänzt.

Summary

Since June 2023, the first two sections of the map of raw materials near the surface 1 : 50 000 (KOR 50) are available on the geoportal of the Brandenburg State Office for Mining, Geology and Raw Materials. The publication of the raw material areas including background information is the result of an extensive remapping since the year 2015, in the context of which the base map of the KOR 50 was completely revised and supplemented taking into account the latest drilling results as well as changes in the economic use of the deposits. Based on the recommendations of the Working Group on Raw Materials of the Federal/State Committee on Soil Research (BLA-GEO), raw material deposits were delineated, which serve in particular as a basis for consideration in the designation of priority and reserved areas for raw material extraction by the regional planning communities of the state of Brandenburg, but which are also taken into account in the context of the approval procedures for companies in the raw materials industry carried out at the LBGR and the associated approval of operating plans. The data can be integrated into GIS projects as a WMS service if required, but is also available as an analog plot. Further areas will be continuously added as mapping progresses.

Anschrift der Autoren:

Cathrin Schwedhelm
Dr. Thomas Höding

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg
Inselstraße 26
03046 Cottbus

cathrin.schwedhelm@lbgr.brandenburg.de
thomas.hoeding@lbgr.brandenburg.de